stadtjournal

bergen-enkheim

mit fechenheim

Anzeige

Ausgabe 2 • Februar 2026

WEIN und WIR – eine perfekte Verbindung …

Frankfurter Sparkasse 1822

… sagt auch

EAST GRAPE

WeinEvents. Frankfurt. Ostend.

Seit Gründung unser Kunde

mit Nicole Heringhaus
vom Kleinen Kultursalon
der Frankfurter Sparkasse
und Ralf Müller-Arnold,
Inhaber EAST GRAPE WeinEvents

Was • Wann • Wo • Was • Wann • Wo

Bergen-Enkheim
Fr, 27.02.
Bibliothekszentrum
15.30 h: BuchKino
„Der kleine Polarbär:
Zu Hause in der Arktis“
von Kristina Scharmacher-Schreiber • ab 4 J.
Anm. erf.
bergen-enkheim@stadtbuecherei.frankfurt.de

Sa, 28.02.
OGV Bergen-Enkheim,
Seckbacher Pressung,
Schoppe Kollektiv
16-21 h: 4. Kelterer-Treff im Äppelhäusi
Eintritt: 3 €
Anm. erf.
kelterer-treff@posteo.de

So, 08.03.
Bündnis 90/Die Grünen
Bergen-Enkheim
10.30-13 h: Politisches Frühstück
Marktstr. 17

Sa, 21.03.
MainÄppelHaus Lohrberg
14-16 h: Seifenwerkstatt zu Ostern
Kosten: 15 € p. Kind
Anm. erf.
info@mainaeppelhauslohrberg.de

Sa, 21.03.
OGV Bergen-Enkheim
18 h: Offener Stammtisch
Riedstr. 19

Sa, 28.03.
MainÄppelHaus Lohrberg
10-14 h: Baumgesundheit
Kosten: 30 € p. P.
Anm. erf.
info@mainaeppelhauslohrberg.de
Weitere Termine online:
www.mainaeppelhauslohrberg.de

Fechenheim
Fr, 27.02.
Ev. Kirchengemeinde Fechenheim
19 h: Konzert
Passion Friends – Melanch-Töne mit Modern Jazz
Gemeindezentrum Ev. Kirchengemeinde

Sa, 28.02.
Regionalrat Fechenheim
11-13 h: Müllsammelaktion Fechenheim-Süd
regionalratfechenheim@t-online.de
Treff: Paulibrunnen Linneplatz/Burglehen

So, 01.03. & So, 08.03.
PolymerFM e.V.
11-14 h: Workshop
„Kultur im Gepäck – WIR alle sind Deutschland“
Anm. unter
Tel. 069 42085828
info@polymerfm.de
frankfurt eastSide Atelier

Wir veröffentlichen auch Ihren Termin kostenlos:
redaktion@verlag-stadtjournal.de
Redaktionsschluss Termine:
Ausgabe 3: 10.3.26
Ausgabe 4: 13.4.26

Zwischen Konfetti, Kamelle und Kreppel

Frankfurt. Konfetti ist durch die Frankfurter Innenstadt geweht, Bonbons sind durch die Luft geflogen und Helau-Rufe haben den Römerberg erfüllt. Die Fastnacht hatte die Stadt am Wochenende des 14. und 15. Februar fest im Griff.

Das närrische Treiben begann am Samstag mit der Erstürmung des Rathauses Römer. Oberbürgermeister Mike Josef begrüßte die Fastnachter*innen und übergab nach einem humorvollen, verbalen Schlagabtausch den Rathausschlüssel an das Frankfurter Prinzenpaar Seine Tollität Prinz Janik I. und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Sandra II. sowie an das Kinderprinzenpaar Seine Kindertollität Prinz Moritz I. und Ihre Kinderlieblichkeit Prinzessin Lisa I.

Am Sonntag ging es mit dem großen Fastnachtsumzug durch die Innenstadt weiter. Der närrische Lindwurm mit 179 Zugnummern startete am Untermainkai. OB Josef fuhr auf dem Komiteewagen des Großen Rats bis zur Ehrentribüne auf dem Römerberg mit – ganz nach dem diesjährigen Motto „Frankfurts Fastnacht ist der Hit – Alle fahr'n und feiern mit!“.

Am Nachmittag lud die Stadt zum traditionellen Kreppelkaffee in den Römer ein. Zudem verliehen der Große Rat und das Prinzenpaar gemeinsam mit Oberbürgermeister Josef Orden an Repräsentant*innen der Stadt Frankfurt, des Landes Hessen sowie des Hessischen Consular Corps.

Das Stadtoberhaupt zeigte sich erfreut über den reibungslosen Verlauf und die ausgelassene, friedliche Stimmung: „Wie jedes Jahr verbindet die diesjährige Kampagne ganz besonders Freude, Zusammenhalt und Lebenslust – Werte, die unsere Stadt ausmachen und uns in besonderer Weise zusammenbringen.“ Viele Frankfurter*innen nutzten ihre Freizeit, um Wagen zu entwerfen, Tanzeinlagen zu planen und Musik zu üben. In diesem Jahr hatten fast 90 Vereine und Verbände teilgenommen – eine Rekordzahl laut dem OB.

Bei der Rathausschlüsselübergabe (v.l.): das Kinderprinzenpaar, Ihre Kinderlieblichkeit Prinzessin Lisa I. und Seine Kindertollität Prinz Moritz I., OB Mike Josef und das Prinzenpaar, Seine Tollität Prinz Janik I. und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Sandra II. (© Stadt Frankfurt am Main/Holger Menzel)

Axel Heilmann, Präsident des Großen Rates, freute sich ebenfalls: „Die größte und erste Straßenveranstaltung Frankfurts 2026 war wieder fröhlich, bunt und friedlich. Ich danke allen Ehrenamtlern in den Vereinen und den Sicherheitskräften. Ihr alle habt unsere schöne Stadt heute ein Stück weit schöner gemacht. Ebenso gilt mein Dank der Stadt Frankfurt sowie allen Partnern und Sponsoren für ihre Unterstützung.“

Weitere Informationen zur Frankfurter Fastnacht gibt es online auf grosser-rat.de.

Kleinkultur ganz nah

Kleiner Kultursalon der Frankfurter Sparkasse

Frankfurt. Der Kleine Kultursalon der Frankfurter Sparkasse, durchgeführt in Kooperation mit dem EAST GRAPE WeinEvents von Inhaber Ralf Müller-Arnold im Frankfurter Ostend, ist ein wunderbarer Ort für ganz besondere Abende.

Ein Raum, in dem nicht mehr als 40 Gäste bei einem Glas Wein nahe beieinandersitzen und den Künstlerinnen und Künstlern ganz aufmerksam lauschen. Wo Musik klingt, Worte nachhallen und inspirierende Gespräche und manchmal auch ganz neue Freundschaften entstehen in entspannter, persönlicher Atmosphäre. Hier begegnen sich Menschen jedes Alters, die eines verbindet: die Lust auf Kultur mit Tiefe und auf gute Gespräche in einer ganz besonderen intimen Atmosphäre. Auf Konzerte und Lesungen, die nicht laut sein müssen, um lange nachzuwirken.

Künstlerinnen und Künstler treten ohne große Bühne auf, die Gäste sind immer hautnah dran, aufmerksam und offen. Jeder Abend ist ein gemeinsames Erlebnis – konzentriert, lebendig und warm.

Der Kleine Kultursalon lädt jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19 Uhr dazu ein, innezuhalten, zuzuhören und sich einzulassen. Etablierten Stimmen wird im abwechslungsreichen Programm ebenso Raum gegeben wie neuen Perspektiven.

Nach dem Programm bleibt Zeit für den persönlichen Austausch, für Fragen, für Begegnungen – und für das Weiterdenken dessen, was gerade erlebt wurde.

Wer Kultur sucht, die nicht einfach konsumiert, sondern geteilt wird, findet hier einen besonderen Platz. Persönlich, inspirierend und überraschend. Der Kleine Kultursalon – klein im Rahmen, groß im Erleben.

Seien auch Sie hier Gast und sichern Sie sich eines der begehrten Tickets.

Detaillierte Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie unten auf dieser Seite.

KLEINER KULTUR SALON 2026

PROGRAMM UND ANMELDUNG*

08.01. Julia van Embers
„PERLAS – Songperlen“

22.01. Eva Baronsky in Begleitung von Harald Eggert
„Herr Mozart wacht auf – eine musikalische Lesung“

12.02. Paul Batchelor
„Songs from a Journey – Eine intime Reise“

12.03. Bluespapas
„Blues in all seinen Facetten“

09.04. J. Sanders
„Country Roads – Finest Handmade Music“

14.05. FRÜHLINGSPAUSE

11.06. Sons of Summer
„Happy Hippie – Die schönsten Lagerfeuersongs“

Einlass ab 18:00 Uhr | Beginn 19:00 Uhr

EAST GRAPE WeinEvents
Louis-Appia-Passage 12, 60314 Frankfurt
069 175 26 232 | ralf@eastgrape.de

* Die Anmeldung ist drei Wochen vor der Veranstaltung möglich.

Programmänderungen vorbehalten

Ihre Rechtsanwälte und Notare

Jetzt im Brunnen Center:

Johannes Pudelko
Notar und Rechtsanwalt

Ihr Ansprechpartner für:

- Beglaubigungen
- Betreuungsverfügungen
- Erbrecht
- Familienrecht
- Generalvollmachten
- Gesellschaftsrecht
- Immobilienrecht
- Patientenverfügungen
- Schenkungsrecht
- Vorsorgevollmachten

Neue Kontaktdaten:

Dortelweiler Platz 2a
(Brunnen Center)
61118 Bad Vilbel
Telefon: 0 61 01 - 65 65 10
info@notar-pudelko.de
www.notar-pudelko.de

Donnerstags • Restaurant Dalmacija

18, 20, 2, 3, 4 – Lust auf Skat?

Enkheim. In geselliger Runde Skat spielen und sich somit gemeinsam die Zeit vertreiben – das ist das Ziel des 1.Skatclubs Bergen Enkheim, wenn sich seine Mitglieder jeden Donnerstag um 18.45 Uhr im Restaurant Dalmacija, Am Schelmenburgplatz 2, in Enkheim treffen. Gespielt wird in 2 Serien mit 27 Spielen. Interessierte sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen. Der Verein freut sich über jeden Gast, der mitspielen möchte. Bei den Treffen wird nicht geraucht. Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 06109 5095212 oder 0151 28723822.

13. März • Bibliothekszentrum Bergen-Enkheim

BuchKino geht in die nächste Runde

Enkheim. Für ihre jungen Leser*innen hält die Stadtbücherei Frankfurt am Main viele interessante Veranstaltungen bereit. Im Rahmen der „Lese-Eule 2026: Loslassen, Losgehen“ findet so am Freitag, 13. März, in Kooperation mit dem MATZ Mütter- und Familienzentrum Bergen-Enkheim e.V. wieder das BuchKino ab vier Jahren im Bibliothekszentrum Bergen-Enkheim statt. Diesmal wird die Geschichte „Bär und Maus – Jeden Tag und für immer“ von Christopher Cheng vorgestellt. Bär und Maus sind allerbeste Freunde. Doch Maus fragt sich, ob das so bleiben wird und ob Bär wirklich immer da sein wird, um ihre Hand zu halten: abends, wenn Maus einschläft, wenn sie einen Fluss überquert oder etwas Blödes macht. Und was, wenn sie an einen Ort gehen muss, an den Bär ihr nicht folgen kann?

Beginn der Veranstaltung ist um 15.30 Uhr. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung per E-Mail an bergen-enkheim@stadtbuecherei.frankfurt.de gebeten.

21. April • Bibliothekszentrum Bergen-Enkheim

Frankfurt liest ein Buch: „Gott und die Welt“

Enkheim. Im Zuge des Programms „Frankfurt liest ein Buch“ lädt der Lese-Insel e.V. am Dienstag, 21. April, zur Lesung „Gott und die Welt“ mit Jochen Lankenau ein. Geschrieben hat das Buch Marie Luise Kaschnitz. Für die musikalische Umrahmung sorgt das Ensemble Klangmeer. Beginn ist um 19.30 Uhr im Bibliothekszentrum Bergen-Enkheim, Rangenbergstraße 3a, in der Schule am Ried. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Ausgabe 3 erscheint am 27.3.26
Anzeigenschluss:
10.3.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
11.3.26 • 7 h

Ausgabe 4 erscheint am 30.4.26
Anzeigenschluss:
13.4.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
14.4.26 • 7 h

Sie haben Fragen zur Verteilung unseres Journals? Dann rufen Sie uns bitte an:

Telefon 06051 53838-85

Verteilung kann bis zu 5 Werktage nach dem Erscheinungstermin erfolgen!

Stadtjournal
@stadtjournal

Impressum
Unser Magazin erscheint im Verbund mit insgesamt 26 Lokalausgaben und hat eine Reichweite von mindestens 240.000 Kontakten.

Herausgeber und Verlag
Verlag Stadtjournal GmbH
Am Spitalacker 1
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 53838-88

Geschäftsführer
Benjamin Kempski

V.i.s.d.P.
Verlag Stadtjournal GmbH

Druck: Offsetdruckerei E. Sauerland GmbH

Anzeigenverwaltung
Telefon 06051 53838-88

E-Mail-Adressen
Redaktion: redaktion@verlag-stadtjournal.de
Anzeigen: anzeigen@verlag-stadtjournal.de
Kleinanzeigen: kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
Verteilung: vertrieb@verlag-stadtjournal.de

Beiträge von Vereinen, Kirchen und Privatpersonen: Ihre Beiträge können Sie per Post oder E-Mail schicken. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Bei Leserbriefen behalten wir uns Kürzungen vor. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse wird kein Ersatz geleistet. Der Anzeigennachdruck und das Abdrucken von redaktionellen Beiträgen sowie der Nachdruck von Informationen ist nur mit unserer schriftlichen Erlaubnis gestattet!

Notfallnummern

Polizei **110**
Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
Ärztl. Bereitschaftsdienst **116117**
Apothekennotdienst **0800 0022833**
Giftnotruf **06131 19240**
TelefonSeelsorge® **0800 1110111**
Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" **116016**

Ab sofort • Frankfurter Kinderbüro

„KinderArt! 2026“: Schutz der Privatsphäre und Ehre

Frankfurt. Im Frankfurter Kinderbüro, Schleiermacherstraße 7, wird aktuell die Ausstellung „KinderArt! 2026“ gezeigt. Sie beschäftigt sich mit dem Artikel 16 „Schutz der Privatsphäre und Ehre“ der UN-Kinderrechtskonvention.

Nachwuchskünstler aus Frankfurt zeigen, was sie brauchen, um sich sicher, respektiert und geschützt zu fühlen. So benötigen Kinder Rückzugsorte, Geheimnisse und Räume, die nur ihnen gehören. Sie zeigen, dass es wichtig ist, selbst entscheiden zu dürfen, wer etwas sehen, hören oder wissen darf. Auch im Alltag wünschen sich Kinder Achtung und Respekt – für sie bedeutet Privatsphäre, ernst genommen zu werden und Vertrauen zu erleben.

Meinungen von Kindern zu gesellschaftlichen Fragen im öffentlichen Raum sichtbar machen, ist Ziel des Kinderbüros. Die Ausstellung kann montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr oder online auf frankfurter-kinderbuero.de besichtigt werden. Bei Gruppenbesuchen wird vorab um telefonische Anmeldung unter 069 212-39001 gebeten.

„Gesichtslos – ein Zeichen meiner Würde“ von Eleonora, 11 Jahre, und Rut, 10 Jahre (© Frankfurter Kinderbüro, David Straßburger)

15. März

Informationen rund um die Kommunalwahlen

Frankfurt. Am Sonntag, 15. März, finden in Frankfurt die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung, die Wahlen zu den 16 Ortsbeiräten und die Wahl der Kommunalen Ausländervertretung statt.

Das auf Wahlvorschlägen in Listenform basierende Verhältniswahlsystem ist mit Elementen der Personenwahl angereichert. Zentrales Merkmal dieses kombinierten Verfahrens ist es, dass jeder Wähler so viele Stimmen abgeben darf, wie Sitze in der zu wählenden Vertretungskörperschaft zu besetzen sind. Das sind für die Stadtverordnetenwahl 93 Stimmen, für die Ortsbeiratswahlen 19 Stimmen – mit Ausnahme der Ortsbezirke Harheim und Nieder-Erlenbach, wo nur neun Stimmen zu vergeben sind. Bei der Ausländerbeiratswahl verfügen die Wähler über 37 Stimmen.

Neben dem Ankreuzen der Kopfleiste können diese Stimmen auch einzeln oder gehäuft an Bewerber aus verschiedenen Wahlvorschlägen vergeben werden. Die auf diese Weise auf jeden Bewerber entfallende Zahl an Personenstimmen wirkt sich auf die Reihenfolge der gewählten Kandidaten der jeweiligen Listen aus.

In Frankfurt gibt es 18 verschiedene Stimmzettel: einen weißen für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung, 16 für die jeweilige Ortsbeiratswahl, die sich auf der Rückseite farblich unterscheiden, und einen auf der Rückseite gelbgrünen Stimmzettel für die Ausländerbeiratswahl.

Weitere Infos gibt es online auf www.frankfurt.de/wahlen, Rubrik Kommunalwahlen und Ausländerbeiratswahl.

Bis 9. März

Jetzt für Publikumspreis der Fairtrade Awards voten

Frankfurt. Die Abstimmung zum Publikumspreis der Fairtrade Awards 2026 läuft und Frankfurt ist mit dem Projekt FAIRkickt vertreten. Noch bis Montag, 9. März, kann die Öffentlichkeit online bei Fairtrade Deutschland abstimmen, welches Fairtrade-Projekt sie am spannendsten findet.

In kreativen Workshops, beim gemeinsamen Kochen, Spielen und Diskutieren haben bei FAIRkickt über 1.200 Kinder und Jugendliche parallel zur Fußball-Europameisterschaft der Herren 2024 erlebt, wie Fair Play, Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit zusammengehören.

„Das Bildungscamp FAIRkickt hat gezeigt, dass Fairer Handel und Nachhaltigkeit auch Kindern und Jugendlichen Spaß machen kann“, sagt Stadtkämmerer Bastian Bergerhoff, in dessen Dezernat die städtische Koordinierungsstelle Fairtrade angesiedelt ist. „Ich rufe daher alle Frankfurter*innen und insbesondere unsere Fairtrade-Community auf, uns zu unterstützen und für FAIRkickt abzustimmen.“

Das Voting findet sich auf https://awards-publikumspreis.fairtrade.net/publikumspreis-2026/abstimmung/fairkickt.

Anzeige

Frühjahrsaktion: Füllen Sie jetzt Ihre Brennholzvorräte auf!

Nidderau. Filz Brennholzhandel bietet Buchenholz, ofenfertig geschnitten, in verschiedenen Größen zu Frühjahrspreisen an.

Bestellungen bis 31. Mai 2026

Holzart	Preis 1-4 SRM	Preis 5-7 SRM	Preis bei 8 SRM
Buchenholz, frisch, 25 cm lang	90 Euro/SRM	87,50 Euro/SRM	85 Euro/SRM
Buchenholz, frisch, 30 cm lang			

Der Preis gilt pro Abladestelle. Die Liefergebühr ab dem Holzlager in Niddatal-Kaichen beträgt 2 Euro pro Kilometer Anfahrtsweg plus eine einmalige Ladepauschale in Höhe von 5 Euro.

Das Angebot gilt, solange der Vorrat reicht. Holzreservierungen können nicht berücksichtigt werden. Die Lieferung erfolgt sobald wie möglich nach der Bestellaufgabe.

Bestellungen können telefonisch unter 06187 906705, über den Onlineshop www.filz-brennholzhandel.de/shop oder per E-Mail an holz@filz-gruppe.de entgegengenommen werden.

Bis 24. Mai • Museum Angewandte Kunst

„Wolle. Seide. Widerstand." – Ausstellung zeigt Teppiche aller Art

Frankfurt. Noch bis Sonntag, 24. Mai, gibt es im Museum Angewandte Kunst, Schaumainkai 17, die Ausstellung „Wolle. Seide. Widerstand." zu besichtigen. Mit dieser widmet sich das Museum nach 45 Jahren erstmals wieder ausschließlich dem Thema Teppich.

Mit einem Teppich können sich vielschichtige Formen des Widerstands verbinden. Die Ausstellung präsentiert Teppiche internationaler, zeitgenössischer Künstler, die sich mit Themen des politischen Widerstands, individueller und kollektiver Resilienz sowie Resistenz befassen.

Somit fungieren die Teppiche der Künstler als plakative Medien für gesellschaftspolitische Kommentare. In gleicher Radikalität sprengen sie mitunter die Grenzen der Flächigkeit: Sie loten die Möglichkeiten des Dreidimensionalen aus und entfalten sich als textile Skulpturen und immersive Erfahrungsräume, die sich durch ihre affektive Qualität an gegenwärtigen Lebensprozessen beteiligen.

Die Ausstellung zielt darauf ab, Teppiche nicht aus einem stilgeschichtlichen Blickwinkel zu betrachten, sondern sie vielmehr im Interesse einer Entwicklungslinie zu zeigen, die außerhalb einer traditionellen westlichen Teppichrezeption steht. Schon der Titel deutet auf neue Fragestellungen hin: Kann etwas Widerständiges in und mit textilen Materialien stattfinden? Und wenn ja, auf welche Weise verkörpern gerade Teppiche eine „Ästhetik textilen Widerstands"?

Diesbezüglich stehen jene Perspektiven der mit jüngsten Werken aus dem ersten Viertel des 21. Jahrhunderts vertretenen, internationalen Künstlern im Fokus der Ausstellung, die im Teppich, der zum offenen Kunstobjekt geworden ist, mit unterschiedlichen Aspekten von Widerstand einhergehen. Sie spiegeln das emanzipatorische Streben einer globalen Bewegung wider, die neue Diskurse über Gestaltungskonzepte und Produktionsmethoden entfacht.

Dabei ist entscheidend, wie die Teppiche entstanden sind – ob als Eigenproduktionen, als Kooperationen mit Manufakturen in handwerklicher oder maschineller Fertigung oder gar als vorgefundenes Material, das nachträglich künstlerisch bearbeitet wurde. Ursprünglich im Kunsthandwerk, Kunstgewerbe oder Design verortet, tragen die Teppicharbeiten nicht nur die Autorschaft von Künstlern, sondern verfügen zugleich über Merkmale der freien Kunst. So hinterfragen sie die gewohnten Hierarchien zwischen angewandter und freier Kunst und definieren deren Verhältnis neu.

Die Ausstellung „Wolle. Seide. Widerstand." im Museum Angewandte Kunst präsentiert Teppiche aller Art (© Museum Angewandte Kunst, Foto: Wolfgang Günzel/ Barbara Rademacher)

Batschkapp im März & April

Frankfurt. Musik, Musik und nochmal Musik heißt es auch in den nächsten Wochen wieder in der legendären Frankfurter Batschkapp…

13. März, 19 Uhr

Kapelle Petra feiert 30-jähriges Bandjubiläum

Drei Jahrzehnte Kapelle Petra – das muss ordentlich gefeiert werden. Mit der „LÜBBE.-Tour" schlagen die Musiker ein neues Kapitel auf: Neben altbekannten Lieblingsorten stehen erstmals ganz neue Locations auf dem Tourplan. Präsentiert wird das Beste aus 30 Jahren Bandgeschichte – handverlesen, überraschend und mit der gewohnt charmanten Mischung aus Pop, Indie-Rock und augenzwinkernder Melancholie.

Kapelle Petra (© Marcel Strecker)

Ticketpreis: ab 39,55 Euro (zuzüglich Gebühren)

27. März, 19 Uhr

dEUS – „Worst Case Versus In A Bar"

dEUS gelten mit einer Diskografie von bisher acht Alben als vielleicht einflussreichste Rockband Belgiens. In diesem Jahr kehren sie auf ihrer Tour „Worst Case Versus In A Bar" zurück zu jenen beiden Alben, die ihre Karriere maßgeblich prägten: „Worst Case Scenario" und „In a Bar, Under the Sea". Dabei bietet die Band mehr als nur eine nostalgische Reise in die 90er. Fans dürfen sich auf ein einzigartiges musikalisches Live-Ereignis freuen und auf eine Show, die man nicht verpassen sollte.

Ticketpreis: ab 50,15 Euro (zuzüglich Gebühren)

9. April, 20 Uhr

MESH auf „The Truth Doesn't Matter"-Tour

MESH, Britain's „best kept secret" und erfolgreicher Synth-Pop-Rock-Export, spielen wieder live und haben neues Material in der Pipeline. Wer sie kennt, weiß, dass die Musiker mit neuen Songs nie enttäuscht haben und ihrem Stil immer treu geblieben sind.

dEUS (© CAA)

MESH (© Max Wichmann)

Als Special Guests ist zum einen das Duo Blackbook mit von der Partie, das aus einer Vielzahl von Einflüssen, von Indie-Pop bis Darkwave, schöpft, die in einem ganz eigenen Sound gipfeln.

Zum anderen tritt die Singer-Songwriterin und Produzentin Mari Kattman auf, deren vielfältiges Repertoire von aggressivem Synth-Pop über Ambient Electronica, Industrial und Hip-Hop-beeinflussten Beats bis hin zu Soundscapes reicht.

Ticketpreis: ab 48,90 Euro (zuzüglich Gebühren)

Tickets

Karten für alle Veranstaltungen in der Batschkapp und im Nachtleben gibt es per Weiterleitung an die jeweiligen Ticketpartner über www.batschkapp.net.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost je 2 x 2 Eintrittskarten für folgende Konzerte in der Batschkapp:

- Kapelle Petra am Freitag, 13. März (Verlosungsstichwort: „Petra"; Einsendeschluss: Sonntag, 8. März)
- dEUS am Freitag, 27. März (Verlosungsstichwort: „Deus"; Einsendeschluss: Mittwoch, 18. März)
- MESH am Donnerstag, 9. April (Verlosungsstichwort: „MESH", Einsendeschluss: Mittwoch, 1. April)

Teilnehmen können Sie unter Angabe des jeweiligen Verlosungsstichwortes über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Die Gewinner werden spätestens einen Tag nach Einsendeschluss benachrichtigt.

Anzeige

Tradition trifft Moderne: Destillate von den Besten

Nistertal. Ausgezeichnet als eine der Top-Destillerien Deutschlands – „Best Whisky Distillery national 2025" (Der Whisky Botschafter) und viermal in Folge „Beste Destillerie Deutschlands" (Frankfurt Int. Trophy 2022-2025) – bietet die Birkenhof-Brennerei im nördlichen Rheinland-Pfalz faszinierende Einblicke in eine echte Working Distillery.

Umgeben von Wiesen und Getreidefeldern genießen Besucher den Blick über das Nistertal und verkosten goldprämierte Brände mit Charakter. Seit 1848 und acht Generationen steht Familie Klöckner für Regionalität, Handwerkskunst und Leidenschaft. Das Herzstück der Brennerei ist das Besucherforum und die 1.400-Liter-Destille, in der die preisgekrönten Fading-Hill-Whiskys entstehen. Die mehrfach ausgezeichnete Brennerei verbindet Tradition und High-Tech, bietet Führungen mit Verkostungen und macht Besuchern das Handwerk des Destillierens authentisch erlebbar.

Wer mehr darüber erfahren möchte, findet alles Wissenswerte sowie Kontaktmöglichkeiten auf der Website www.birkenhof-brennerei.de.

Destillateurmeister Jonas Klöckner und Peter Klöckner im Warehouse der Birkenhof-Brennerei (© Johannes Willwacher)

Was • Wann • Wo – Museen in Frankfurt

Archäologisches Museum
Karmelitergasse 1
https://archaeologisches-museum-frankfurt.de

Caricatura – Museum für Komische Kunst
Weckmarkt 17
www.caricatura-museum.de

Deutsches Architekturmuseum (DAM)
Schaumainkai 43
www.dam-online.de

Deutsches Romantik-Museum
Großer Hirschgraben 19-21
www.deutsches-romantik-museum.de

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
Schaumainkai 41
www.dff.film

Dommuseum
Domplatz 1
www.dommuseum-frankfurt.de

Eintracht Frankfurt Museum
Deutsche Bank Park
Mörfelder Landstr. 362
https://museum.eintracht.de/

Fotografie Forum Frankfurt
Braubachstr. 30-32
www.fffrankfurt.org

Frankfurter Goethe-Haus
Großer Hirschgraben 23-25
www.goethehaus-frankfurt.de

Frankfurter Kunstverein
Steinernes Haus am Römerberg
Markt 44
www.fkv.de

Geldmuseum der Deutschen Bundesbank
Wilhelm-Epstein-Str. 14

Historisches Museum
Saalhof 1
www.historisches-museum-frankfurt.de

Ikonenmuseum
Brückenstr. 3-7

Institut für Stadtgeschichte
Münzgasse 9
www.stadtgeschichte-ffm.de

Jüdisches Museum
Bertha-Pappenheim-Platz 1
www.juedischesmuseum.de

Junges Museum
Saalhof 1
www.junges-museum-frankfurt.de

Liebieghaus
Schaumainkai 71
www.liebieghaus.de

MOMEM – Museum of Modern Electronic Music
An der Hauptwache 15
www.momem.org

Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
www.museumangewandte kunst.de

Museum für Kommunikation
Schaumainkai 53
www.mfk-frankfurt.de

MUSEUM MMK FÜR MODERNE KUNST
Domstr. 10
MMK – TOWER
Taunustor 1
MMK – ZOLLAMT
Domstr. 3
www.mmk.art

MGGU – Museum Giersch der Goethe-Universität
Schaumainkai 83
www.mggu.de

Portikus
Alte Brücke 2/Maininsel
www.portikus.de

Porzellan Museum
Bolongarostr. 152
www.porzellan-museum-frankfurt.de

SCHIRN KUNSTHALLE
Römerberg
www.schirn.de

Senckenberg Naturmuseum
Senckenberganlage 25
https://museumfrankfurt.senckenberg.de/de/

Städel Museum
Schaumainkai 63
www.staedelmuseum.de

Struwwelpeter Museum
Hinter dem Lämmchen 2-4
www.struwwelpeter-museum.de

Weltkulturen Museum
Schaumainkai 29-37
www.weltkulturen museum.de

26. März • Hofgarten Kabarett

Hugo Egon Balder: „Erzählt es bloß nicht weiter!!“

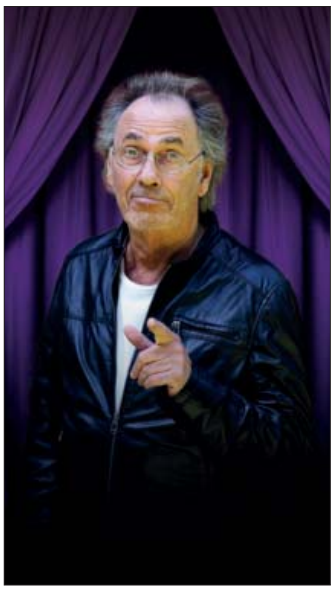
Aschaffenburg. Am Donnerstag, 26. März, ist Entertainer-Urgestein Hugo Egon Balder mit seinem Programm „Erzählt es bloß nicht weiter!!“ zu Gast im Aschaffenburger Hofgarten Kabarett. Veranstaltungsbeginn ist um 20 Uhr.

Seit den 90er-Jahren hat Hugo Egon Balder die Unterhaltungsbranche als Moderator, Entertainer, Schauspieler und Produzent nachhaltig geprägt und dabei mit seinem Gespür für Komik, seiner Schlagfertigkeit und seiner Bühnenpräsenz beeindruckt.

In seiner ersten Solo-Tour kombiniert er diese Erfahrungen und Fähigkeiten, indem er dem Publikum mit Ironie und Sprachwitz einen Blick hinter die Kulissen seines Lebens gibt. Er erzählt Anekdoten, vor allem aus seiner Zeit beim Fernsehen, aber auch aus seinem turbulenten Privatleben.

Hugo Egon Balder, der drei Jahre an der Schauspielschule von Else Bongers in Berlin ausgebildet wurde, dem Ensemble des Berliner Schiller Theaters und später dem Düsseldorfer Kom(m)ödchen angehörte, ist immer wieder auch in verschiedenen Theater- und TV-Filmproduktionen zu sehen.

Karten ab 34 Euro gibt es direkt im Hofgarten, Hofgartenstraße 1a, in Aschaffenburg, Telefon 06021 200455, sowie online über printyourticket.de und reservix.de.



Hugo Egon Balder ist derzeit mit seiner ersten Solo-Tour unterwegs (© Neuland Concerts)

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 2 Eintrittskarten für „Erzählt es bloß nicht weiter!!“ in Aschaffenburg. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Hugo“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Dienstag, 17. März. Die Gewinner werden bis spätestens Mittwoch, 18. März, benachrichtigt.

21. März • MainÄppelHaus Lohrberg

Seifenwerkstatt zu Ostern für Kinder

Seckbach. Am Samstag, 21. März, veranstaltet das MainÄppel-Haus Lohrberg Streuobstzentrum e.V. in Seckbach, Klingenweg 90, eine Seifenwerkstatt für Kinder zum Thema Ostern. Von 14 bis 16 Uhr können Kinder ab fünf Jahren in Begleitung eines Erwachsenen, der aber nicht am Kurs teilnimmt, bunte Seifen-Kunstwerke unter der Anleitung von Thekla Kulik entstehen lassen.

Die Teilnahme kostet 20 Euro pro Kind beziehungsweise 15 Euro pro Geschwisterkind, inklusive Material.

Anmeldungen werden bis spätestens sieben Kalendertage vor der Veranstaltung telefonisch unter 069 286061-03 oder per E-Mail an info@mainaeppelhauslohrberg.de entgegengenommen.

Anzeige

21. + 22. März • Musterhausausstellung Bad Vilbel

„Baufrühling 2026“: Inspiration, Beratung und attraktive Fördermöglichkeiten rund ums Eigenheim

Bad Vilbel. Mit dem Start in den Frühling rückt für viele Menschen der Traum vom eigenen Haus wieder in greifbare Nähe. Am Samstag und Sonntag, 21. und 22. März, lädt die Musterhausausstellung in Bad Vilbel, Ludwig-Erhard-Straße 70, jeweils von 11 bis 18 Uhr zum „Baufrühling 2026“ ein. Der Eintritt ist kostenfrei.

Foto: Achim Dathe für Ausstellung Eigenheim und Garten

Die Ausstellung Eigenheim und Garten in Bad Vilbel freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum diesjährigen Baufrühling

Besucherinnen und Besucher erwartet ein umfassender Einblick in moderne Architektur- und Wohnkonzepte. Rund 65 Musterhäuser namhafter Hersteller präsentieren eine große Bandbreite an Baustilen, Grundrissen und Ausstattungsvarianten – von energieeffizienten Passivhäusern über stilvolle Stadtvillen bis hin zu charmanten Holzhäusern und komfortablen Bungalows.

Fachkundige Beratung auf Augenhöhe

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die individuelle Beratung. Qualifizierte Architektinnen und Architekten, erfahrene Bauprofis sowie IHK-zertifizierte Fachberater für Fertigbau informieren umfassend über Bauweise, Planung und Umsetzung. Bauinteressierte erhalten konkrete Hilfestellung bei der Auswahl des passenden Haustyps und der optimalen Gestaltung ihres zukünftigen Zuhauses.

Auch das Thema Finanzierung spielt eine zentrale Rolle. Expertinnen und Experten erläutern aktuelle Förderprogramme, zinsgünstige Darlehen sowie Angebote der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG). Ziel ist es, individuelle Finanzierungskonzepte zu entwickeln, die langfristig tragfähig sind.

„Der Baufrühling ist vor allem eine besondere Gelegenheit für den persönlichen Austausch“, erklärt Alke Telker, Pressesprecherin der Ausstellungsgesellschaft Eigenheim und Garten. „Wer bauen möchte, kann hier seinen möglichen Traumhausbegleiter direkt kennenlernen, Fragen stellen und Vertrauen aufbauen. Diese unmittelbare Begegnung mit Architekten, Fachberatern und Hausanbietern ist durch nichts zu ersetzen – sie schafft die Grundlage für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit auf dem Weg ins eigene Zuhause.“

Positive Rahmenbedingungen für Bauinteressierte

Stabile Kreditzinsen und überarbeitete Förderprogramme schaffen derzeit attraktive Voraussetzungen für Bauvorhaben. Vor Ort erhalten Besucherinnen und Besucher eine fundierte Einschätzung, welche Förderoptionen in ihrer individuellen Situation infrage kommen und wie sich diese optimal kombinieren lassen.

Erlebnis für die ganze Familie

Neben fachlicher Information und konkreter Planung bietet der Baufrühling auch Inspiration und stellt ein angenehmes Ausflugsziel für die ganze Familie dar. Die hochwertig ausgestatteten Musterhäuser vermitteln ein authentisches Wohngefühl und zeigen, wie modernes, energieeffizientes Bauen heute aussehen kann. Eigene kleine Aktionen der Aussteller in den Musterhäusern runden das Veranstaltungswochenende ab.

Weitere Informationen finden Interessierte online auf www.musterhaus-online.de.

Wir beleben Ihr
Geschäft
Kostenlos entwickeln wir für Ihr Geschäft ein attraktives, preiswertes Anzeigen- und Werbekonzept. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit
Bettina Hennig
Mobil 0160 7732706
hennig@verlag-stadtjournal.de

29. März • St. Bonifatius Sachsenhausen

Marionettenspiel „Au Backe Kilian“

Sachsenhausen. Das Puppentheater Lari-Fari führt am Sonntag, 29. März, das Puppenstück „Au Backe Kilian“ im Konzertsaal von St. Bonifatius Sachsenhausen, Holbeinstraße 70, auf.

Der Frosch Kilian lebt glücklich in seiner Hütte am Teich. Doch eines Morgens ist alles anders: Die Wiese ist weiß, der Teich zugefroren und es ist bitterkalt – Kilians erster Winter! Verwirrt sucht er Hilfe, doch seine Freunde stehen ihm mit Rat, Brennholz und einem warmen Schal zur Seite. Gemeinsam kommen sie durch die eisige Zeit und freuen sich bald über die ersten Frühlingssonnenstrahlen.

Veranstaltungsbeginn ist um 16 Uhr, Einlass ab 15.30 Uhr. Das Stück ist für Kinder ab drei Jahren geeignet. Karten ab 11,50 Euro sind online über die Veranstalterseite www.die-fabrik-frankfurt.de erhältlich.

20. März • Nachtleben

Nikra tourt mit „Die Angst und das, was sie mit uns macht“

Frankfurt. Nikra begeistert mit einer ordentlichen Portion Punkrock-Sound. Am Freitag, 20. März, gastiert sie um 19 Uhr im Rahmen ihrer Tour „Die Angst und das, was sie mit uns macht“ im Frankfurter Musikclub Nachtleben.

In einer Welt, die sich langsam auf den Abgrund zubewegt, die durch Hass und Unterdrückung gespalten ist, suchen viele Trost in Geld, Drogen und Selfies. Der kleiner werdende Mittelstand ist resigniert und unpolitisch, die Punks sind alt geworden und haben ihre Wut verloren. Während viele der neuen Generation nur an die eigenen Ziele wie Karriere und Kleinfamilie denken, gibt es eine, die laut ist für das, wofür es sich zu kämpfen lohnt.

Nikra ist das Symbol einer Bewegung, die nicht schlafen kann, freitags nicht in der Schule war, die Diversität lebt, deren Wut nicht verstanden wird und die nach einer Zukunft schreit. Nikra macht Musik für die Playlist Generation, deren rauer Sound so laut ist, dass die Handylautsprecher explodieren – eine Generation, die Genre- und Genderzuweisung als Hindernis sieht. Nikra ist die Stimme der Rebellion und der Donner zum Regenbogen.

Tickets ab 27,55 Euro (zuzüglich Gebühren) gibt es per Weiterleitung an die Ticketpartner online über www.batschkapp.net.

Nikra ist die Stimme der Rebellion (© Luca Vasi)

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 1 x 2 Eintrittskarten für das Konzert von Nikra in Frankfurt. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Nikra“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Mittwoch, 11. März. Die Gewinner werden bis spätestens Donnerstag, 12. März, benachrichtigt.

BUCHTIPP

Erhältlich ab 12. März • Marc-Uwe Kling

„Die Känguru-Rebellion“

...Die Känguru-Werke 5

„Hey Leute, aufgepasst, keine Fake News, es ist wirklich wahr: neue Geschichten vom Känguru und dem Kleinkünstler. Wird auch echt Zeit. Ich meine, guckt euch mal um in der Welt. Von den Zuständen kriegt man ja Zustände.“ – Das Känguru jedenfalls hat keinen Bock mehr darauf und startet eine Rebellion. Macht ihr mit?

Es wird politisch, aktuell – und extrem witzig.

Infos für den Kauf
ISBN: 978-3-548-07410-8
14,99 Euro
Ullstein Buchverlage
www.ullstein.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „Die Känguru-Rebellion“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Kleinkünstler“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 4. Mai. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 9. Mai, benachrichtigt.

BKM MANNESMANN

Fachbetriebe für ein trockenes Zuhause.

GARANTIERT TROCKENE WÄNDE IN KELLER ODER WOHNBEREICH

NASSE WÄNDE?

FEUCHTE KELLER?

Zuverlässig, kompetent und preiswert - BKM.MANNESMANN

Durch Feuchtigkeit in Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen, Salpeter und Abplatzungen; die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Gesundheitliche Folgen sind nicht auszuschließen. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

NUTZEN SIE ALS HAUSBESITZER UNSEREN SERVICE DER KOSTENLOSEN SCHADENSANALYSE.

Dieser Service ist für Hausbesitzer kostenlos, ob es anschließend zum Auftrag kommt oder auch nicht. Unser Tipp: Angebote vergleichen lohnt sich!

Die **BKM.MANNESMANN AG** stellt ihre Abdichtungsprodukte selbst in Deutschland her und deren Wirksamkeit wurde von der staatlichen Materialprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen bestätigt. **Unsere regionalen Ansprechpartner sind überall vor Ort für Sie da.**

mit 25 Jahren BKM.MANNESMANN Garantie

RUFNUMMER ZUR KOSTENLOSEN SCHADENSANALYSE:

0 61 84 - 59 78 958

01 60-944 534 68

Ihr zertifizierter Fachbetrieb der

BKM.MANNESMANN AG:

- Bauwerksabdichtung -

Stefan Ziemens

Regionalbüros

Langenselbold / Hanau / Darmstadt

www.bkm-hanau.com / www.bkm-darmstadt.de

info@bwa-ziemens.de

BUCHTIPP

Jakob Wetzel

„WAS IST WAS: Mumien und Moorleichen“

...Was sie uns erzählen

Was haben der Fluch des Tutanchamun, der Tod des Ötzi und die geheimen Geschichten von Moorleichen gemeinsam? Sie alle erzählen uns erstaunliche Dinge

aus der Vergangenheit. Mumien sind faszinierende Zeitzeugen, die uns Einblicke in das Leben, die Krankheiten und das Sterben von Menschen aus längst vergangenen Epochen geben. Ob in den Wüsten Ägyptens, den Mooren Europas oder den hohen

Bergen des Himalayas – auf fast allen Kontinenten der Welt wurden Mumien gefunden. Aber was steckt hinter diesen erstaunlich gut erhaltenen Körpern? Wurden sie von Menschen bewusst mumifiziert oder sind sie durch natürliche Umstände erhalten geblieben?

Ein erstaunliches und einzigartiges Sachbuch für Kinder ab acht Jahren.

Infos für den Kauf
ISBN: 978-3-7886-8201-9
14,95 Euro• Tessloff Verlag
www.tessloff.com

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „WAS IST WAS: Mumien und Moorleichen“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Moorleichen“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 4. Mai. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 9. Mai, benachrichtigt.

Liebe Leserinnen und Leser!

Wenn an Ihrem Briefkasten folgende Hinweise stehen:

„Keine Werbung“ oder **„Keine kostenlosen Zeitungen“**

dürfen wir unser Magazin aus rechtlichen Gründen nicht bei Ihnen abgeben. Wenn Sie das Heft dennoch erhalten wollen, bringen Sie bitte unseren Aufkleber **„stadtjournal? Ja bitte!“** an. Sie können diesen telefonisch oder per E-Mail bei uns anfordern:

Telefon 06051 53838-85 **vertrieb@verlag-stadtjournal.de**
Verlag Stadtjournal GmbH • Am Spitalacker 1 • 63571 Gelnhausen

10. April • Das Bett

Drei Meter Feldweg gehen in die Verlängerung

Frankfurt. Nach dem durchschlagenden Erfolg ihrer „Gut Holz Tour 2025“, bei der nahezu alle Konzerte restlos ausverkauft waren, legen Drei Meter Feldweg nun mit der „Sehr Gut Holz Tour 2026“ nach. Zu erleben ist das am Freitag, 10. April, um 20 Uhr im Frankfurter Musikclub Das Bett.

Drei Meter Feldweg haben ihre „Gut Holz Tour 2025“ verlängert (© Ania Sudbin)

Die fünf Musiker aus Norddeutschland haben sich in den letzten Jahren einen festen Platz in der deutschen Musiklandschaft erspielt. Mit ihrer Mischung aus treibenden Riffs, ehrlichen Texten sowie einer ordentlichen Portion Ironie und Sarkasmus begeistert die Band nicht nur auf Platte, sondern vor allem live – energiegeladen, laut und immer auf Augenhöhe mit dem Publikum. Fans dürfen sich auf unvergessliche Abende freuen – mit jeder Menge Spaß, Schweiß und Moshpits.

Karten für 33 Euro gibt es online über https://bett-club.de.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 2 x 2 Eintrittskarten für das Konzert von Drei Meter Feldweg in Frankfurt. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Feldweg“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Mittwoch, 1. April. Die Gewinner werden bis spätestens Donnerstag, 2. April, benachrichtigt.

14./18. April • DRK Erste Hilfe Ausbildungszentrum

Neu beim DRK: Erste-Hilfe-Kurse für die Psyche

Frankfurt. Psychische Erkrankungen wie Angststörungen und Depressionen sind weit verbreitet. Mit dem neuen Erste-Hilfe-Kurs für die Psyche bietet das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Frankfurt ein niedrigschwelliges Angebot, das Menschen befähigt, Betroffene in seelischen Notsituationen kompetent zu unterstützen.

Im Erste-Hilfe-Kurs für die Psyche werden unter anderem folgende Themen behandelt: Grundlagen der Psyche, Auslöser und Formen psychischer Erkrankungen und Störungen sowie das Erkennen unterschiedlicher Krankheitsbilder. Der Kurs wird durch zwei qualifizierte Ausbilder*innen geleitet. Die nächsten Kurse für Privatpersonen finden am Samstag, 18. April, jeweils von 9 bis 17.30 Uhr im DRK Erste Hilfe Ausbildungszentrum in der Vilbeler Straße 27-29 statt. Ein Kurs für Fachkräfte aus dem sozialen Bereich findet am Dienstag, 14. April, von 9 bis 16 Uhr statt.

Fragen können per E-Mail an praevention@drkfrankfurt.de oder telefonisch unter 069 719191-60 (montags bis mittwochs) gerichtet werden. Weitere Informationen und Anmeldungen finden sich auf www.drkfrankfurt.de/erste-hilfe.

Vorschläge für Spielmobil-Stationen erbeten

Frankfurt. Seit 40 Jahren sind die feuerroten Spielmobile des Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. das Jahr über für Kinder auf Frankfurts Straßen unterwegs. Über 30 Stationen stehen pro Saison auf dem Fahrplan der Spielmobile. Nun ist bereits die neue Saison in Planung.

Tausende von Kindern und Jugendlichen nutzen das pädagogisch betreute Spieleangebot. Für die Bewegung sorgen Hüpfkissen, Rollenrutsche, zahlreiche Ballspiele und Kinderfahrzeuge. Das Spielmobil-Team lässt sich immer wieder viele zusätzliche Aktionen für die Kinder wie Slacklines, Bewegungsparcours, Basteln, Werken und vieles mehr einfallen.

Aktuell befinden sich die Spielmobile noch in der Winterpause, spätestens ab Anfang April sind sie aber wieder in den Stadtteilen, auf Grünflächen, öffentlichen Plätzen und Schulhöfen unterwegs.

Vorschläge und Anregungen für die Stationen der Spielmobil-Tour 2026 nimmt die Geschäftsstelle des Vereins telefonisch unter 069 904750-70 oder per E-Mail an info@abenteuerspielplatz.de entgegen.

Zuhause gesucht

Stafford-Mischling Nala

Die freundliche Nala kam als Fundhund ins Tierheim und kann nun, da sie von niemandem vermisst wird, endlich in ein glückliches Leben vermittelt werden.

Viel ist über die Hündin nicht bekannt, aber im Tierheim zeigt sie sich, wenn sie Vertrauen zu Menschen gefasst hat, freundlich und zugänglich. Man muss ihr einfach etwas Zeit gewähren, um einander kennenzulernen. Von Vorteil wäre es, wenn Nalas neue Menschen bereits über Erfahrung im Umgang mit Hunden verfügten, aber auch ambitionierte Anfänger sind nicht von einer Adoption ausgeschlossen.

Im Haushalt lebende Kinder sollten mindestens zehn Jahre alt und verständig genug sein, um die hübsche Hundedame erst einmal in Ruhe in ihrem neuen Zuhause ankommen zu lassen, da sie sich anfangs etwas zurückhaltend gibt. Die Verträglichkeit mit einem bereits vorhandenen Ersthund oder einer Katze kann vorab im Tierheim getestet werden.

Nala hält ihren Zwinger sauber und beherrscht bereits einige Grundkommandos. Sie liebt es, spazieren zu gehen, und wenn sie Vertrauen gefasst hat, schmust und kuschelt sie auch sehr gern mit ihren Menschen.

Ob die Hündin stundenweise allein zu Hause bleiben kann oder gern im Auto mitfährt, ist nicht bekannt – daher sollte bei der Adoption genügend Zeit eingeplant werden, um ihr dies gegebenenfalls in kleinen Schritten beizubringen.

Nähere Informationen zu Nala erhalten Sie telefonisch unter 069 4230-05 oder-06, per E-Mail an vermittlung-hunde@tsv-frankfurt.de oder auf www.tsv-frankfurt.de.

Nala
Rasse: Stafford-Mix
Alter: ca. 5 Jahre
weiblich

Spendenkonto
Tierschutzverein Frankfurt am Main und Umgebung von 1841 e.V.
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE28 5005 0201 0000 8813 67
BIC: HELADEF1822

Biete

Hundekorb mit Kissen in Grau; Kissen herausnehmbar; Größe: 60 x 40 cm; NUR Abholung; Preis: 20 EUR VHB; WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter
Tel. 0157 39303159

W.I.T.C.H. Sonderheft-Band 2; Abholung oder Versand (zzgl. Versand) möglich; Preis: 15 EUR; WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter
Tel. 0157 39303159

Suche

Aus alten Sachen Geld machen! Ich kaufe Pelze aller Art, Haushaltsauflösungen, Nachlässe, Zinn, Möbel, Porzellan, Bierkrüge, Mode- u. Goldschmuck, Silberbesteck, Kameras, Zahngold, Uhren aller Art (auch defekte), Münzen, Ferngläser, Militärsachen, Puppen, Bilder, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Schreibmaschinen alles anbieten! Auch am Wochenende.
Tel. 06181 3029697

Miete

Frühling Mallorca 2026
2 Finca Apartm., Traumanwesen Campos, Terra., Schlafz., Küche, Außenküche, Bad, TV, WLAN, FB-HZ, Waschr., Supermärkte. Günst. Preis.
Tel. (0049) 173 6584531
E-Mail monikalink@web.de

Verschiedenes

Alleinunterhalter CHRISTOPH – Musik für Ihre Feier – lasst uns einfach bei Tanz, Bier und Wein fröhlich sein.
Tel. 0160 5643832

Kleinanzeigen aufgeben per

- **Post** an Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen
- **E-Mail** an kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
- **Homepage** unter www.verlag-stadtjournal.de

Bezahlung per

- **Post** in bar
- **Vorabüberweisung** (Die Bankverbindung erhalten Sie telefonisch oder per E-Mail) Ihre Kleinanzeige wird erst nach Geldeingang gedruckt!

Info-Telefon 06051 53838-88

KLEINANZEIGEN

○ **Biete** ○ **Suche** ○ **Jobs** ○ **KFZ** ○ **www** ○ **Miete**
○ **Immobilien** ○ **Verschiedenes** ○ **Bekanntschaften**

bis 175 Zeichen inkl. Leerzeichen 10 €
bis 350 Zeichen inkl. Leerzeichen 20 €

Gewerbliche Kleinanzeigen 12 € + MwSt. pro Zeile (25 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Name
Straße
Ort
Datum

Anzeigenschluss 10.3.2026 · Erscheinung 27.3.2026

stadtjournal Frankfurt

Anzeige

28. Februar • Industriepark Höchst

Tag der offenen Tür bei Provadis – Berufliche Perspektiven entdecken und Orientierung gewinnen

Frankfurt. Zum ersten Mal findet der Tag der offenen Tür bei Provadis im Winter statt. Am Samstag, 28. Februar, öffnet das Ausbildungsunternehmen gemeinsam mit der Provadis Hochschule von 10 bis 14 Uhr seine Türen am Industriepark Höchst in Frankfurt am Main.

Eingeladen sind sowohl junge Menschen, die nach der Schule noch Orientierung suchen, als auch diejenigen, die bereits konkrete Vorstellungen von ihrem beruflichen Weg haben und sich gezielt über eine bestimmte Ausbildung oder ein Studium informieren möchten. Der Tag der offenen Tür bietet Raum für beide Perspektiven, da sowohl ein erstes Kennenlernen als auch vertiefende Einzelinformationen möglich sind.

Vor Ort haben Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, 40 Ausbildungsberufe sowie zehn duale und berufsbegleitende Bachelor- und Masterstudiengänge live zu erleben. In der modernen Bildungseinrichtung für naturwissenschaftliche, technische, kaufmännische und informationstechnische Berufe ergeben sich vielfältige Möglichkeiten, sich praxisnah über Ausbildungsinhalte, Studienmodelle und Karrierechancen zu informieren.

Zum Programm gehören unter anderem persönliche Gespräche mit Ausbilderinnen und Ausbildern sowie Auszubildenden, eine Studienorientierung und der Austausch mit Professorinnen und Professoren. Interessierte können auch einen Schnupper-Eignungstest absolvieren oder an einer Rundfahrt durch den Industriepark Höchst teilnehmen.

Bei Provadis gehört das Arbeiten an realen Anlagen zum Ausbildungsalltag und lässt sich beim Tag der offenen Tür aus nächster Nähe erleben (© 2022 Provadis Partner für Bildung und Beratung GmbH)

Mit rund 500 Ausbildungsplätzen, 350 Studienplätzen, 40 Ausbildungsberufen und zehn Studiengängen bietet Provadis eine große Bandbreite an Einstiegsmöglichkeiten. Der Tag der offenen Tür bietet damit ideale Bedingungen, um sich frühzeitig und praxisnah mit der eigenen beruflichen Zukunft auseinanderzusetzen.

17. März • Das Bett

Dirty Sound Magnet – Psychedelic Rock aus der Schweiz

Frankfurt. Seit 2017 haben Dirty Sound Magnet die Musikwelt im Sturm erobert. Wer das Schweizer Psychedelic-Rock-Power-Trio einmal live erleben möchte, hat am Dienstag, 17. März, um 20 Uhr im Frankfurter Musikclub Das Bett Gelegenheit dazu.

Der Sound der drei Musiker verschmilzt die Energie von Led Zeppelin, die Mystik von The Doors und moderne Einflüsse wie Tame Impala zu einer einzigartigen Mischung aus Psychedelic, Progressive und Blues Rock. Die Band ist bekannt für ihre hypnotisierenden Live-Performances mit schamanischer Bühnenpräsenz und instrumentaler Virtuosität. Dirty Sound Magnet versprechen eine unvorhersehbare Show voller Rockstar-Charisma, poetischem Gesang und mitreißender Dynamik – ein Muss für Fans von kreativem, grenzüberschreitendem Rock.

Karten für 23 Euro (zuzüglich Gebühren) gibt es online über https://bett-club.de.

Dirty Sound Magnet sind ein eidgenössisches Rock-Ereignis

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 2 x 2 Eintrittskarten für das Konzert von Dirty Sound Magnet in Frankfurt. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Dirty" über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Mittwoch, 11. März. Die Gewinner werden bis spätestens Donnerstag, 12. März, benachrichtigt.

Große Ameisenbären und Riesentukane ziehen in neue Innenanlage

Frankfurt. Von nun an lassen sich die Großen Ameisenbären nicht mehr nur in ihrer Außenanlage im Ukumari-Land, sondern auch in der neu gestalteten Innenanlage im Eingangsbereich des Frankfurter Zoos beobachten. Mit einem Riesentukan ist dort auch eine für den Zoo neue Vogelart eingezogen.

„Der Umbau war nicht unkompliziert und ein gutes Beispiel dafür, wie die speziellen Anforderungen der unterschiedlichen Tierarten die Gestaltung der Anlagen im Zoo bestimmen. Dass der Zoo hier sozusagen um das Wohl der Tiere herumbauen konnte, ist nicht zuletzt dank der Spenden der zahlreichen Tierpatinnen und Tierpaten möglich gewesen“, sagt Ina Hartwig, Dezernentin für Kultur und Wissenschaft.

Die Großen Ameisenbären fühlen sich in ihrer neuen Innenanlage schon wie zu Hause (© Zoo Frankfurt)

Die ehemals für Südamerikanische Brüllaffen konzipierte Anlage wurde eigens für die Bedürfnisse der Ameisenbären und der großen Spechtvögel umgestaltet: So mussten das Bodenniveau angehoben, ein Wasserbecken angelegt und neue Durchgänge in die Außenanlage eingebaut werden. Außerdem wurde die Anlage vollkommen neu bepflanzt und mit Stämmen und Ästen für die Vögel ausgestattet.

Große Ameisenbären gehören zu der erdgeschichtlich sehr alten Ordnung der Nebengelenkstiere und kommen in Mittel- und Südamerika vor, wo sie sowohl in der Savanne als auch im Regenwald leben. Laut Roter Liste der Weltnaturschutzunion IUCN gilt die Art als gefährdet.

Riesentukane kommen ebenfalls in Südamerika vor, sind aufgrund ihres großen Verbreitungsgebiets aber nicht bedroht. Allerdings gehen auch dort die Bestände zurück. Mit dem Einzug des Vogels ist der Zoo Frankfurt nun einer von insgesamt acht Zoos, die Riesentukane halten. Das Männchen wurde aus einem illegalen Tiertransport konfisziert, im Zoo untergebracht und soll womöglich eine Partnerin bekommen.

Einen wichtigen Beitrag zum Schutz des Lebensraums der Großen Ameisenbären und vieler weiterer Arten leistet die Zoologische Gesellschaft Frankfurt (ZGF) seit 1990 in der Manu-Region im Südosten Perus. Dort, wo Anden und Amazonasgebiet aufeinandertreffen, liegt ein weltweit anerkannter Hotspot für biologische Vielfalt.

Mit dem UNESCO-Weltnaturerbe Manu-Nationalpark sowie dem UNESCO-Biosphärenreservat Manu befinden sich dort wichtige Modellregionen für die nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und den Naturschutz. Der Zoo Frankfurt unterstützt die Arbeit der ZGF in der Region regelmäßig mit Einnahmen aus dem Naturschutz-Euro.

100.000 begeisterte Gäste bei Winterlichtern im Palmengarten

Frankfurt. Ganze sechs Wochen konnten sich die Besucher des Palmengartens diesen Winter am bunten Schein der Winterlichter erfreuen. Wegen des großen Andrangs in den vergangenen Jahren war die Veranstaltung bewusst um eine Woche verlängert worden.

„Die Winterlichter verzaubern Groß und Klein und schaffen magische Momente im Palmengarten“, sagt Tina Zapf-Rodríguez, Dezernentin für Klima, Umwelt und Frauen. „Dass wir trotz der Wetterlage einen Besucherrekord feiern konnten, zeigt, wie sehr sich die Menschen nach gemeinsamen, unvergesslichen Erlebnissen auch in der dunklen Jahreszeit sehnen.“ Zwar waren einige Besucher aufgrund der Witterung nicht angereist, die „magische“ Marke von 100.000 Gästen wurde dennoch geknackt und damit ein neuer Besucherrekord für die Winterlichter aufgestellt.

„Wir sind froh, dass wir die Winterlichter auch an den letzten Tagen noch wie geplant zeigen und den vielen Fans der Lichterschau trotz der im Vorfeld schwer abzuschätzenden Wetterlage eine Freude bereiten konnten“, sagt Katja Heubach, Direktorin des Palmengartens. Die Veranstaltung war im Vorverkauf an insgesamt 15 Tagen ausverkauft.

Backtradition mit
4 x in Ihrer Nähe
Wir sind die Bäckerei Schaan aus Niederdorfelden. Backtradition in 7. Generation seit 1810. „Aus der Region, für die Region.“ Das ist unser Motto. Gemeinsam mit der Qualitätsmarke Hessen legen wir großen Wert darauf, gute hessische Rohstoffe in unseren Produkten zu verarbeiten.
In unseren Theken bieten wir Ihnen eine große Auswahl an frisch gebackenen Brötchen, Broten sowie Kuchen und Snacks. Wir freuen uns, Sie weiterhin als Kunden begrüßen zu dürfen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Schaan
Mein Bäcker
in 7. Generation seit
1810
Bergen
Marktstr. 19
60388
Frankfurt-Bergen
Tel. (06109) 7128916
Mo-Fr 6-18.30
Sa 6.30-13
So 7-13 Uhr
Hessen Center
Borsigallee 38
60388
Frankfurt-Enkheim
Tel. (06109) 31155
Mo-Sa 7-20 Uhr
Enkheim
Westpreußenstr. 7
60388
Frankfurt-Enkheim
Tel. (06109) 32963
Mo-Fr 7-13 & 15-18
Sa 7-13
So 8.30-11.30 Uhr
REWE-Markt Enkheim
Viktor-Slotosch-Str. 11 | 60388
Frankfurt-Enkheim
Tel. (06109) 6960615
Mo-Sa 7-20 Uhr

Stürmischer Metal-Dreiklang in der Batschkapp

Frankfurt (ml). „Winter Storm Over Europe" – was sich erst einmal anhörte wie eine Warnmeldung des Deutschen Wetterdienstes, war letzten Endes dann doch etwas weitaus Erfreulicheres: ein besonderer Konzertabend mit drei herausragenden Bands aus dem Metal-Genre, die sich in der Batschkapp zum musikalischen Stelldichein trafen.

Dragony war diesmal mit Sängerin Maria Nesh am Start

Keine Geringere als die finnische Folk-Metal-Band Ensiferum machte mit ihrer „Winter Storm Over Europe"-Tour Halt in dem altehrwürdigen Frankfurter Konzerthaus. Als Support hatten die Nordlichter zwei Bands mitgebracht, die nicht weniger kraftvoll und melodisch daherkamen.

Ensiferum aus Finnland waren der Headliner des Abends

Den Anfang machte die Wiener Power-Metal-Band Dragony. Dass der eigentliche Frontmann der Gruppe, Siegfried Samer, durch die Sängerin Maria Nesh vertreten wurde, tat der Stimmung dabei keinen Abbruch. Das Publikum goutierte ihre Performance mit viel Applaus und zahllosen Jubelrufen.

Danach betrat mit Freedom Call die selbsternannte „Happiest Metal Band in the World" die Bühne. Und die Jungs um den sympathischen Sänger Chris Bay bewiesen einmal mehr, dass ihre mitreißenden Metal-Klänge mit Gute-Laune-Attitüde jedes Publikum zu begeistern vermögen.

Den Saal endgültig zum Kochen brachte schließlich der Hauptact des Abends: Ensiferum. Die fünf Musiker aus dem hohen Norden lieferten einmal mehr den untrüglichen Beweis, dass Skandinavien eine gute Adresse für „metallische" Musik ist. Und so ging das Konzertereignis – passend zum Titel der Headliner-Tour – nach einigen obligatorischen Zugaben unter stürmischen Jubelrufen und tosendem Beifall zu Ende.

Auch die Jungs von Freedom Call wussten das Publikum wieder einmal zu überzeugen

Buchveröffentlichung zum 35. Geburtstag des GrünGürtels

Enkheim. Der GrünGürtel, zu dem auch der MainÄppel-Haus Lohrberg Streuobstwiesenzentrum e.V. gehört, wird 35 Jahre alt. Dazu passend veröffentlicht der Societäts-Verlag das Buch „Den Grün-Gürtel erwandern" von Holger Vonhof. Anlässlich des Jubiläums beleuchtet das MainÄppelHaus die Geschichte des GrünGürtels.

Ihm zufolge wurde die Grün-Gürtel-Verfassung am 14. November 1991 von der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Genau genommen war das aber nicht der Beginn des GrünGürtels. Schon 1907 hatte die Stadt ihr „Wallservitut" zum Schutz ihrer Wallanlagen erlassen. Dort, wo früher die Stadtmauern standen, war Platz für einen grünen Ring in der Stadt, den Anlagenring. Die Wallanlagen sind sozusagen der erste Grüngürtel, der Alleenring der zweite.

Ideen zur Schaffung eines grünen Freiraums um die Stadt längs der Nidda gab es bereits 1928, als zum 1. April unter anderem die Stadt Höchst mit ihren Stadtteilen Unterliederbach, Sindlingen und Zeilsheim sowie die Dörfer Nied, Sossenheim und Griesheim im Westen und südlich des Mains Schwanheim Frankfurter Neuland wurden. Der Blick nach Osten war getrübt durch rauchende Schornsteine, denn Fechenheim war wie Höchst ein Industriepol.

Architekt und Stadtplaner Till Behrens brachte 1970/71 ein erstes Konzept für den dritten Grüngürtel mit Mainuferspange zu Papier. Diese Ideen mündeten 1986 in seine Dissertation. Im Auftrag der Frankfurter Stadtverordneten wurde – auf Antrag von Tom Koenig, Frankfurter Umweltdezernent der Jahre 1989 bis 1999 – ein mit 2,6 Millionen D-Mark budgetiertes Projektjahr angestoßen, das von Frühjahr 1990 bis Frühjahr 1991 dauerte. Neben Vertretern von Institutionen und Interessenverbänden waren auch Planer, Kalkulatoren und professionelle Werbespezialisten involviert.

Eine in Höchst gestartete Radtour mit Politikern das Niddatal aufwärts war ein medienwirksamer Auftakt des Projektjahres. Ihr folgten weitere Exkursionen und auch die Bevölkerung wurde per Ideenwettbewerb eingebunden. Das Projekt wurde im Frühjahr 1991 mit der Übergabe der „Vision offener Grünräume" an Politik und Verwaltung beendet und die Verfassung im November beschlossen.

Für sein Buch ist Vonhof den 68 Kilometer lagen Rundweg in mehreren Etappen abgelaufen und war auch im MainÄppelHaus zu Gast. Voraussichtlich im April kehrt er dorthin zurück, um aus seinem Buch zu lesen, zu signieren und von auf der Strecke Erlebtem zu berichten. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Weitere Veranstaltungen des Vereins können online auf www.mainaeppelhauslohrberg.de/index.php/lohrberg-erleben/veranstaltungskalender.html eingesehen werden.

Stadt Frankfurt erinnert an Opfer des Nationalsozialismus am Holocaust-Gedenktag

Frankfurt. Ende Januar hat die Stadt Frankfurt mit einer Gedenkstunde in der Paulskirche an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand ein Vortrag von Silas B. R. Kropf mit dem Titel „Geschichte, die bleibt: Wie historische Erfahrungen die Gegenwart von Sinti und Roma prägen".

Kropf ist Vorsitzender der Melde- und Informationsstelle Antiziganismus und freiberuflicher Referent für Bildung und zivilgesellschaftliches Engagement. Für den Magistrat der Stadt Frankfurt begrüßte Ina Hartwig, Dezernentin für Kultur und Wissenschaft, die Anwesenden.

In Frankfurt, erinnerte sie, wurden etwa nach dem Krieg leitende Funktionen im Stadtgesundheitsamt an die Täter Robert Ritter und Eva Justin vergeben, obwohl beide maßgeblich an Zwangskastrationen und medizinischen Experimenten an Sinti und Roma beteiligt waren. Ein Prozess gegen Ritter wegen seiner Verbrechen Anfang der 1950er-Jahre endete mit der Einstellung des Verfahrens, auch wegen der antiziganistischen Haltung des zuständigen Staatsanwalts.

Am 27. Januar 1945 wurde das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz durch Soldaten der Roten Armee befreit. Dieser Tag ist in Deutschland seit 1996 offizieller Gedenktag in Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus, seit 2004 auf Beschluss der Generalversammlung der Vereinten Nationen auch Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust.

„Es ist alarmierend, dass im Deutschland der Gegenwart rassistische, antisemitische und antiziganistische Erzählungen wieder in den öffentlichen Diskurs drängen. In diesem Zusammenhang werden aktuell häufig Vergleiche zur Endphase der Weimarer Republik und dem Aufstieg des Nationalsozialismus gezogen. Tatsächlich finden sich Parallelen. Doch wir sollten uns nicht zu sehr auf diese vermeintliche historische Analogie fokussieren. Denn vielleicht werden die Kräfte des wieder erstarkenden Hasses und der Menschenverachtung auch in Zukunft nicht mit schwarzen Stiefeln und braunen Hemden durch die Straßen marschieren oder offen die Einrichtung von Lagern für die von ihnen diffamierten Menschengruppen fordern. Den Trugschluss, sie seien daher weniger gefährlich, sollten und können wir uns nicht leisten", schloss Hartwig die Veranstaltung.

Im Anschluss an die Gedenkstunde wurde ein Kranz am Mahnmal für die Opfer der Gewaltherrschaft niedergelegt.

Silas B. R. Kropf und Ina Hartwig gedenken am Mahnmal der Opfer der Gewaltherrschaft und legen dort einen Kranz nieder (© Stadt Frankfurt am Main, Foto: Holger Menzel)

English Theatre kann wieder spielen

Frankfurt. Nach Baumaßnahmen und Verhandlungen zwischen der Stadt und dem Eigentümer CapitaLand hat das English Theatre Frankfurt den Spielbetrieb zum 1. Februar in seinen angestammten Räumlichkeiten an der Gallusanlage wieder aufgenommen.

Die Stadt ist Hauptmieterin der Theaterliegenschaft und damit direkte Ansprechpartnerin für CapitaLand. Das English Theatre ist Untermieterin der Stadt. Eine aufwändige Sanierung eines großen Frankfurter Büroturms und ein dringend auf Wiederaufnahme seines Spielbetriebs angewiesenes Theater in dessen Kellergeschoss hatte die komplexe Ausgangssituation dargestellt.

Dem Kulturdezernat ist es gelungen, das Theater als wichtigen Bestandteil der Frankfurter Kulturszene zu erhalten. Ina Hartwig, Dezernentin für Kultur und Wissenschaft, spricht allen Beteiligten ihren Dank aus. Neben dem Publikum dankt Intendant Daniel Nicolai vor allem Dr. Ina Hartwig sowie den Verantwortlichen des Kulturamts.

BUCHTIPP

Richard Powers

Das große Spiel

Ein todkranker Tech-Millionär erinnert sich an eine zerbrochene Freundschaft. Eine Künstlerin sammelt Muscheln und Plastik am Meer. Ein Büchernarr unterrichtet Inselkinder. Eine leidenschaftliche Taucherin lebt für die Wunder der Ozeane. Viele Leben, viele Lieben, viele Enttäuschungen und Erfolge – alle fließen zusammen auf Makatea, einer kleinen Insel im Pazifik. Einst baute man hier ohne Rücksicht auf die Umwelt Phosphat ab. Dann wurde Makatea vergessen. Jetzt sollen sich die wenigen Bewohner entscheiden, ob sie ihre Insel für ein utopisches Wohnprojekt zur Verfügung stellen, reich und berühmt werden wollen. Ein Roman so schäumend schön wie ein spielender Riesenrochen und so schillernd wie ein tanzender Tintenfisch.

Kaufinfos:
Penguin Verlag • 2024 • 512 Seiten
26 Euro • ISBN 978-3-328-60371-9

Oder leiht es hier aus:

Stadtbücherei
Frankfurt am Main

Bibliothekszentrum Bergen-Enkheim
Barbarossastraße 65 • Di, Mi, Do & Fr 13-18 Uhr
Telefon 069 21231284 • stadtbuecherei.frankfurt.de

Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz
Heilig Kreuz
Barbarossastr. 59
St. Nikolaus
Nordring 71
Tel. 06109 731116
www.heilig-kreuz-frankfurt.de

dienstags
09[00] Hl. Messe, StN

freitags
09[00] Hl. Messe, HK

samstags
18[00] Hl. Messe, StN

sonntags
10[00] Hl. Messe, HK

HK = Hl. Kreuz Kirche
StN = St. Nikolaus Kirche

Mosaikkirche Bergen-Enkheim
Kruppstraße 98
info@mosaikkirche-be.de
www.mosaikffm.de

sonntags
10[30] GoDi (jeden 1. und 3. Sonntag im Monat)

Evang. Kirchengemeinde Bergen-Enkheim
Tel. 06109 21910
www.kirche-bergen-enkheim.de

Änderungen vorbehalten!

Würde sollte kein Konjunktiv sein.

brot-fuer-die-welt.de/wuerde
Mitglied der actalliance

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Aktuelle Termine und weitere Informationen finden Sie online oder direkt in Ihrer Gemeinde.

Stadtschulamt für „Frankfurter Bücherkoffer“ mit Lesepreis geehrt

Frankfurt. Das Stadtschulamt Frankfurt ist für den „Frankfurter Bücherkoffer“ mit dem Deutschen Lesepreis 2026 ausgezeichnet worden. Das Projekt erhielt den zweiten Platz in der vom Deutschen Städtetag und der Deutschen Fernsehlotterie geförderten Kategorie „Herausragendes kommunales Engagement“.

Rund 250 geladene Gäste feierten im Humboldt Carré in Berlin die Preisverleihung. Insgesamt wurden 16 Personen und Einrichtungen geehrt, die aus rund 400 Einreichungen von einer Fachjury ausgewählt worden waren. Lesebotschafterin Mona Ameziane moderierte die Veranstaltung. Schirmherr und Kulturstaatsminister Wolfram Weimer betonte die zentrale Bedeutung der Leseförderung für Bildung und demokratische Teilhabe.

Der „Frankfurter Bücherkoffer“, ein Programm des Vereins chancenreich e.V., überzeugte die Jury durch seinen nachhaltigen, niedrigschwelligen und praxisnahen Ansatz. Die Bücherkoffer bringen zwölf bilinguale Bücher in über 50 Sprachen in die Elternhäuser von mehr als 3.500 Grundschulkindern pro Schuljahr. Woche für Woche wandern die Koffer von Familie zu Familie und ermuntern Eltern, mit ihren Kindern zu lesen und zu sprechen – auf Deutsch oder in ihrer jeweiligen Familiensprache. Das Bildungsdezernat der Stadt unterstützt das Projekt seit 2020. Mittlerweile ist der Bücherkoffer an 45 Grundschulen sowohl in Regelklassen als auch in Vorlaufkursen für Kita-Kinder mit Sprachförderbedarf kurz vor der Einschulung im Einsatz.

Sylvia Weber, Dezernentin für Bildung und Neues Bauen der Stadt Frankfurt, betont: „Der ‚Frankfurter Bücherkoffer‘ zeigt beispielhaft, wie wir in Frankfurt durch enge Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure die Chancengleichheit in der Bildung fördern. Die Auszeichnung mit dem Deutschen Lesepreis 2026 ist eine starke Anerkennung für dieses Engagement und bestätigt unseren Anspruch, Mehrsprachigkeit als Chance zu begreifen und sie zum Ausgangspunkt einer frühen Sprach- und Leserförderung zu machen.“

Gleichzeitig steht der „Frankfurter Bücherkoffer“ nämlich auch für eine starke kommunale Kooperation: Beteiligt sind das Stadtschulamt Frankfurt, das Staatliche Schulamt Frankfurt, die Stadtbücherei Frankfurt am Main, das Amt für multikulturelle Angelegenheiten sowie der Verein chancenreich als Träger. Auch in Schul- und Stadtteilbibliotheken sind die Koffer verfügbar, ebenso in einigen Einrichtungen für Geflüchtete und – als Pilot – in einem Frankfurter Kinder- und Familienzentrum.

„Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung, denn mit diesen tollen Frankfurter Bücherkoffern leisten wir einen ganz praktischen Beitrag zur Lese- und Sprachförderung für viele bilinguale Kinder und ihre Familien in Frankfurt am Main“, sagt Uta Clifton, Leiterin des Stadtschulamts Frankfurt.

Claudia Landmann und Susanne Rosenfeld vom Verein chancenreich erklären: „Der ‚Frankfurter Bücherkoffer‘ ist ein Musterbeispiel dafür, wie kommunale Akteure gemeinsam erfolgreich und nachhaltig Leseförderung stärken, Familien unterstützen und Bildungsgerechtigkeit fördern. Wir freuen uns daher ganz besonders über die Auszeichnung mit dem Deutschen Lesepreis 2026.“

Der Preis wurde von der Stiftung Lesen und der Commerzbank-Stiftung ins Leben gerufen. Unterstützt wird er von den Kategoriepartnern Arnulf Betzold GmbH, Deutscher Städtetag und Deutsche Fernsehlotterie, dem Bildungsträger Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH, PwC-Stiftung, Wort & Bild Verlag sowie dem Medienpartner FUNKE Mediengruppe. Der Preis ist mit insgesamt 25.000 Euro dotiert und würdigt herausragenden Einsatz für die Förderung von Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Kategorien – von individuellem und kommunalem Engagement bis hin zu Sprach- und Leseförderung in Kitas, Schulen und digitalen Medien.

Mit der Auszeichnung des „Frankfurter Bücherkoffers“ wird deutlich: Die Stadt setzt auf nachhaltige Strukturen, starke Partnerschaften und die konsequente Förderung von Lesekompetenz – als Schlüssel zu Bildungserfolg und gesellschaftlicher Teilhabe.

Weitere Informationen zum Preis finden sich online auf deutscher-lesepreis.de.

Haben den Lesepreis entgegengenommen (v.l.): Laudatorin Rebecca Immanuel, Tabea Seidler-Diekmann vom Staatlichen Schulamt, Claudia Landmann vom Verein chancenreich, Katharina Keller vom Stadtschulamt, Uta Clifton, Amtsleiterin vom Stadtschulamt, Susanne Rosenfeld und Sibylle Figge, beide vom Verein chancenreich, sowie Manuela Grab vom Stadtschulamt (© Stiftung Lesen, Foto: Sascha Radke)

Fechenheimer Netzwerk für Alleinerziehende eröffnet

Waren bei der Eröffnung anwesend (v.l.): Rosa Rosello, Geschäftsführerin Frauen-GesundheitsZentrum, Nanine Delmas, Leiterin Jugend- und Sozialamt, und Markus Eisele, Geschäftsführer Diakonie Frankfurt und Offenbach (© Jugend- und Sozialamt Stadt Frankfurt am Main)

Fechenheim. Ende Januar ist das Fechenheimer Netzwerk für Alleinerziehende offiziell eröffnet worden – mit unterschiedlichen Angeboten, um den Alltag von Alleinerziehenden leichter zu meistern.

Diese haben es schwer: Sie tragen die Verantwortung für die Erziehung des Nachwuchses und das Einkommen des Haushalts allein. Hinzu kommen Aufgaben wie Einkaufen, Haushalt, Hausaufgaben und Freizeitplanung, was bei gemeinsamer Elternschaft häufig geteilt werden kann. Daraus ergeben sich eine hohe Verantwortung sowie wenig Zeit im Alltag. Soziale Kontakte und gesellschaftliche Teilhabe können so kaum aufrechterhalten werden.

Elke Voitl, Dezernentin für Soziales und Gesundheit, betonte: „Mit diesem Projekt setzt sich die Stadt Frankfurt aktiv gegen soziale Ungerechtigkeit ein. Denn wir schaffen hier Rahmenbedingungen für ein selbstbestimmtes Leben – eine der Grundaufgaben guter Sozialpolitik."

Ein Projektpartner ist die Diakonie Frankfurt und Offenbach. „Unser Quartiersmanagement in Fechenheim hat von Anfang an seine Expertise in das Projekt einfließen lassen und steht als Kooperations- und Ansprechpartner zur Verfügung. So können Alleinerziehende schnell und unkompliziert einen Zugang zum Angebotsnetzwerk im Stadtteil finden", sagte Diakoniepfarrer Markus Eisele.

In Fechenheim leben überdurchschnittlich viele armutsgefährdete Alleinerziehende. Das Projekt „Neue Wege in der Sozialplanung zur Armutsbekämpfung in Frankfurt am Main" hatte deshalb die Lebenssituation der Fechenheimer Alleinerziehenden untersucht. Dabei fanden die Frankfurt University of Applied Sciences und verschiedene Projektpartner heraus, dass sich Alleinerziehende ein Netzwerk wünschen, das soziale Kontakte, gegenseitige Unterstützung, kostenfreie Angebote und gemeinsame Freizeitgestaltung ermöglicht.

Deshalb gibt es jetzt einen kostenfreien, wöchentlichen Treff sowie regelmäßige Informationsveranstaltungen zu dringlichen Themen für Alleinerziehende. Zudem werden Beratungsgespräche, Exkursionen, kreative Workshops und familienfreundliche Ausflüge angeboten.

Das Fechenheimer Netzwerk für Alleinerziehende ist in das stadtweite Bündnis gegen Kinder- und Jugendarmut eingebunden. Daran beteiligt sind das FrauenGesundheitsZentrum, die Diakonie Frankfurt Offenbach und das Jugend- und Sozialamt Frankfurt.

Für weitere Informationen können sich Interessierte an Quartiersmanager Nikolaos Tsakmakis, E-Mail nikolaos.tsakmakis@diakonie-frankfurt-offenbach.de, Telefon 069 24751496912, wenden.

Stadt würdigt Engagement der Kinderbeauftragten

Frankfurt. Bei einer festlichen Verabschiedung hat Sylvia Weber, Dezernentin für Bildung, Immobilien und Neues Bauen, den Frankfurter Kinderbeauftragten für ihren ehrenamtlichen Einsatz in dieser Wahlperiode gedankt. Nach der Kommunalwahl werden sie von den neuen Ortsbeiräten neu gewählt.

„Wenn ich an Ihre Arbeit denke, sehe ich Menschen, die sich auf den Weg machen. Menschen, die hinschauen und sich einmischen – auch wenn der Gegenwind stark ist. Menschen, die sich verantwortlich fühlen für jedes Kind in ihrem Stadtteil. Egal, ob es mutig Forderungen stellt, schüchtern um Hilfe bittet oder erst lernen muss, dass seine Stimme zählt", sagte Weber.

Inzwischen ist jeder der 50 Stadtteile mit einem Kinderbeauftragten besetzt – ein bundesweit einzigartiges, überparteiliches Netzwerk. Die Kinderbeauftragten vertreten die Interessen der jüngsten Frankfurter Bürger und setzen sich für sichere Schulwege, attraktive Spielplätze, wohnortnahe Büchereien und eine kindergerechte Stadtplanung ein. Sie sprechen an Schulen über Kinderrechte, haben offene Sprechstunden für Kinder und nehmen aktiv an der Kinderrechtskampagne „Stadt der Kinder" teil.

Anzeige

21. - 28. März

55 Jahre Hessen-Center Frankfurt: Gemeinsam feiern & gewinnen

Frankfurt. In diesem Jahr feiert das Hessen-Center Frankfurt seinen 55. Geburtstag – ein besonderer Anlass, der auch für die Besucherinnen und Besucher erlebbar gemacht wird: Für die Geburtstagswoche von Samstag bis Samstag, 21. bis 28. März, wird ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein sowie diverse Gewinnspiele mit Preisen im Gesamtwert von 25.000 Euro vorbereitet.

Im Aktionszeitraum erwartet die Gäste ein vielfältiges Unterhaltungs- und Erlebnisprogramm unter anderem mit:

- täglichen Gewinnspielen (21. bis 28. März)
- täglichem „Shop of the Day" (21. bis 28. März)
- Live-Musik von den Beatwalkers (21. März)
- der Aktion „Wir zahlen deinen Einkauf" (23. März)
- Ballonmodellagen von Salvatore Sabbatino (27. März)
- Superman & Spiderman als Walking Acts (27. März)
- Live-Musik von Eva's Apfel (28. März)
- einer Pop-up-Modenschau (28. März)

„Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Geburtstag gemeinsam mit Ihnen zu feiern und unvergessliche Momente im Hessen-Center Frankfurt zu erleben", lädt das Centermanagement-Team zum Besuch der Jubiläumswoche ein.

Weitere Informationen zum gesamten Programm sowie zu den Gewinnspielen finden Sie auf www.hessen-center-frankfurt.de oder über den beigefügten QR-Code.

WIR FEIERN EUCH UND UNS!

21.–28.3.
Geburtstagswoche

Gewinne an der Glückskugel
Preise im Gesamtwert von 25.000 €*,
Familienprogramm, Walking Acts,
Modenschauen u.v.m.

55 JAHRE

HESSENCENTER
DAS EINKAUFSERLEBNIS IN FRANKFURT

*Weitere Infos und Teilnahmebedingungen
unter hessen-center-frankfurt.de